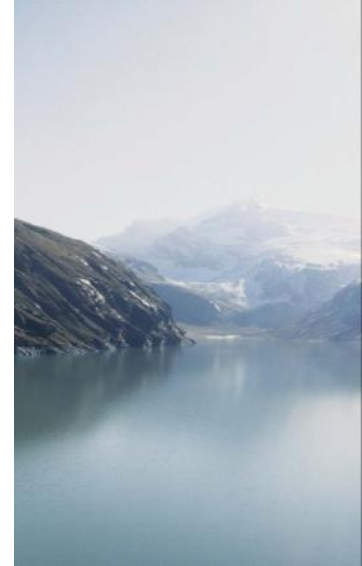


VERBUND AG

70. ordentliche Hauptversammlung

Wien, 5. April 2017



Organisatorische Hinweise zum Ablauf der Hauptversammlung

- **Aktionärsinformation:** liegt mit allen wichtigen Informationen der Mappe bei
- **Stimmkarte:** zur Verwendung bei den Abstimmungsvorgängen

- **Frage- und Auskunftsrecht:** zu allen Angelegenheiten der Gesellschaft, die mit der heutigen Tagesordnung in Zusammenhang stehen sowie zu Konzernunternehmen und zur Lage des VERBUND-Konzerns
- **Wortmeldungen:** mittels Wortmeldeformular, das am Wortmeldetisch aufliegt, der sich links vorne im Saal befindet; die gemeldeten Aktionäre werden aufgerufen, vom Rednerpult aus ihre Fragen und Anträge zu stellen
- **Fragenbeantwortung:** nach Behandlung sämtlicher Tagesordnungspunkte im Rahmen einer Generaldebatte

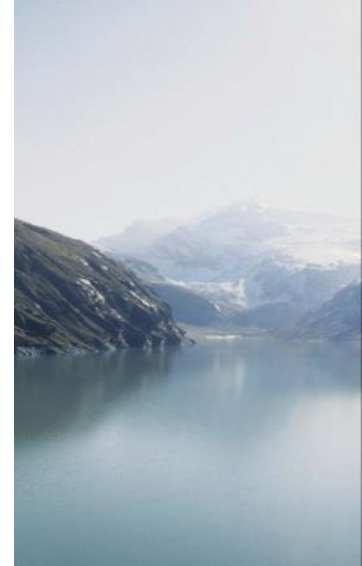
- **Abstimmungsverfahren:** im Anschluss an die Generaldebatte über alle abzustimmenden Anträge; im Versammlungssaal mittels Stimmkarte
- **Subtraktionsverfahren:** bei jedem Abstimmungsvorgang werden die NEIN-Stimmen und die Stimmenthaltungen durch Hochhalten der Stimmkarte ermittelt
- **Einzelentlastung des Vorstands bzw. Aufsichtsrats:** wenn eine namentliche Abstimmung über ein Mitglied verlangt wird, kann dies im Rahmen der Wortmeldung angemeldet werden

- **Buffet:** ab 12:30 Uhr im Foyer gegen Vorweis der Menü-Bons (Allonge auf der Stimmkarte)

VERBUND AG

70. ordentliche Hauptversammlung

Wien, 5. April 2017



70 Jahre VERBUND. 70 Jahre Energiezukunft.

Gründung 1947 als Österreichische Elektrizitätswirtschafts-AG

VERBUND gestaltet seit Beginn die Energiezukunft für kommende Generationen:

- 1950er Jahre: Wasserkraftprojekte wie Ybbs-Persenbeug und Kaprun
- 1960er Jahre: Donaukraftwerke Aschach und Wallsee-Mitterkirchen
- 1970er: Donaukraftwerk Altenwörth, Speicherkraftwerk Malta

Heute ist VERBUND das größte Stromunternehmen Österreichs und einer der führenden Stromerzeuger aus Wasserkraft in Europa.

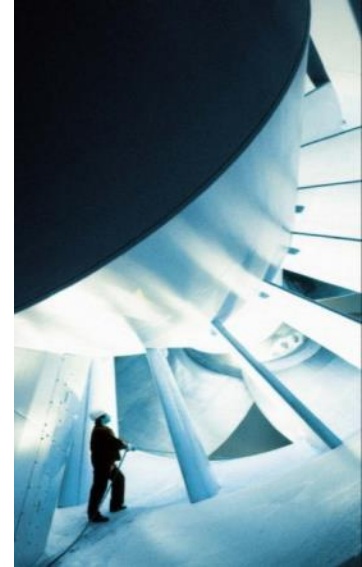
- 96 % der Stromerzeugung aus erneuerbaren Energien
- Handel mit 10 europäischen Ländern

Fit für die Energiezukunft

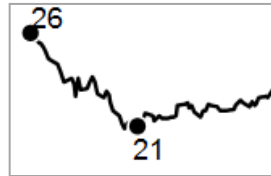
- Strom wird fossile Energieträger ablösen
- Die Zukunft der Mobilität ist elektrisch
- Digitalisierung ermöglicht neue Geschäftsmodelle
- Grünstrom für grünen Wasserstoff als Energiespeicher und Industrierohstoff



Rahmenbedingungen 2016



Rahmenbedingungen am Energiemarkt



Dramatische Preisentwicklung an den Strombörsen



Maßnahmenpaket zur Elektromobilität in DE



Beschluss Strommarktgesetz DE; EEG-Novelle



Intensivierung der Diskussion zur ÖSG-Novelle



ACER: Vorbereitung der Trennung der DE-AT Preiszone

2016

Jän./Feb.

März/April

Mai/Juni

Juli/Aug.

Sept./Okt.

Nov./Dez.

Energie-Control Austria Konsultationsprozess „Tarife 2.0“



Konsultationsprozess Integrierte Energie- & Klimastrategie in AT



Dekarbonisierungspaket der EU-Kommission

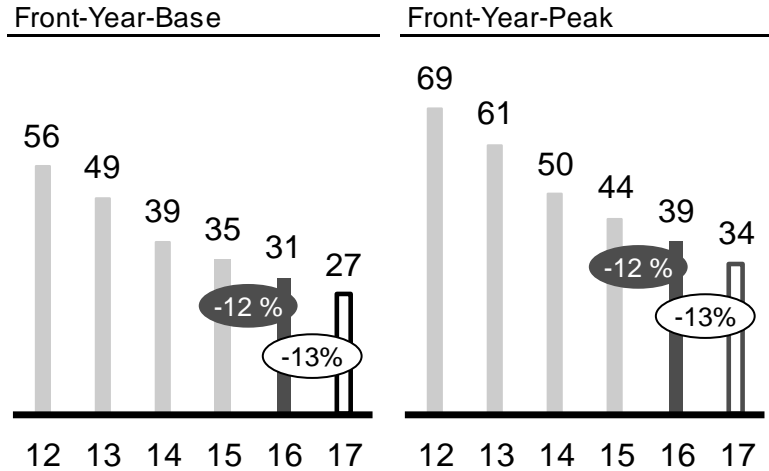


4. Energiebinnenmarktpaket der EU-Kommission

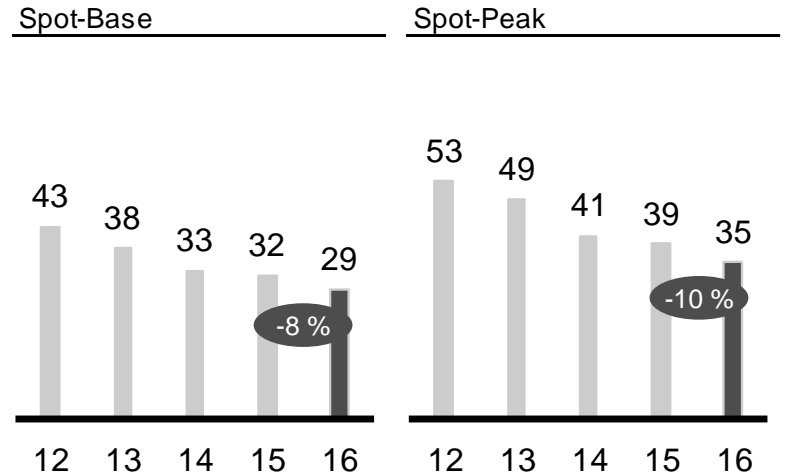


Großhandelspreise Strom

Futurespreise [€/MWh]



Spotmarktpreise [€/MWh]



- Strom-Großhandelspreise -12% im Vergleich zu Vorjahr
- Weiterer Preisverfall in 2017 erwartet

Futurespreise im Jahr vor der Lieferung gehandelt. Die angegebenen Jahre sind Lieferjahre. Durchschnittswerte. | Quellen: EEX, EPEX Spot

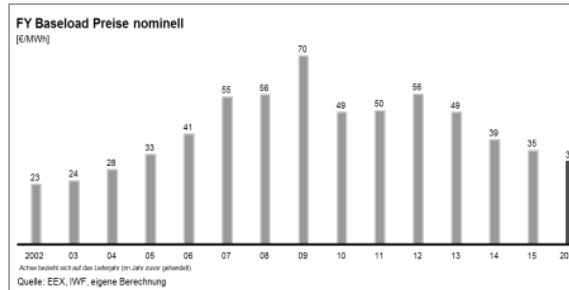
Folgen der Energiewende belasten Energieversorger



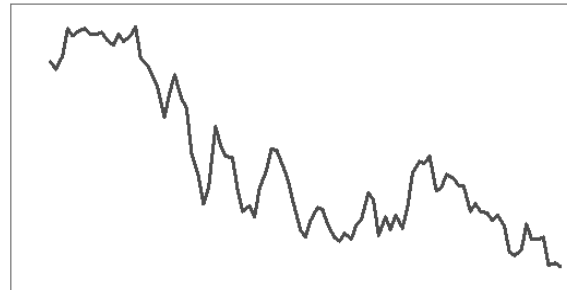
Atomaussstieg



Dekarbonisierung



Strompreisverfall



Negative Konzernergebnisse

Kostenmanagementprogramm seit 2013

Sach- und Personalkosten¹

- Verschlankung der Organisationsstruktur und Abbau von Hierarchieebenen
 - Sachkostenreduktion auf Basis Benchmark-Studie und Einführung Zero-Base Budgetierung
 - Sozialverträgliche Reduktion Personalstand um rd. -850 Stellen (rd. -25%) bis 2021 (Personalstand² 2016: 2.952)
 - Aktiver Personalaufwand gesenkt und auf niedrigerem Niveau mittelfristig stabil gehalten
- **Nachhaltige Kostenreduktion von mehr als 100 Mio. € p.a.**

Wachstums- und Instandhaltungsinvestitionen

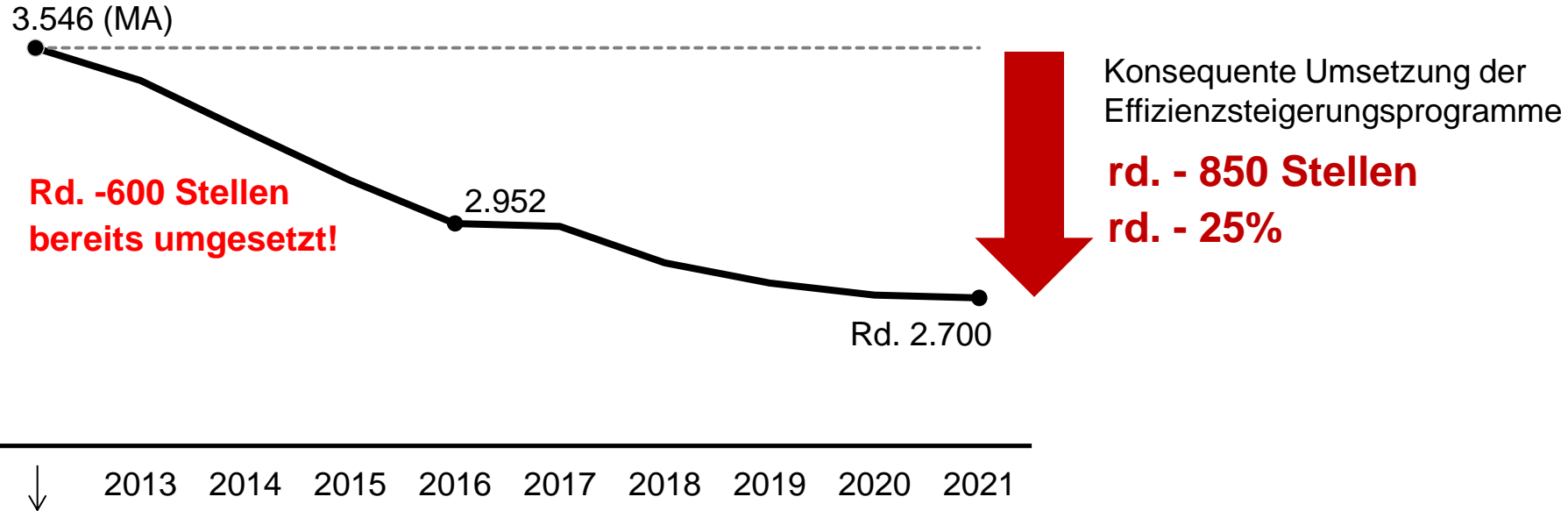
- Verkauf nicht-strategischer Assets
 - Investitionsanpassungen und -verschiebungen
- **Reduktion 2016 bis 2021 in Höhe von rd. 550 Mio. €**

Dividende 2016

- Reduktion der Ausschüttungsquote für 2016 von rd. 50% auf rd. 30% des bereinigten Konzernergebnisses
- **Reduktion Konzernverschuldung bis 2019 um rd. 1 Mrd. €**

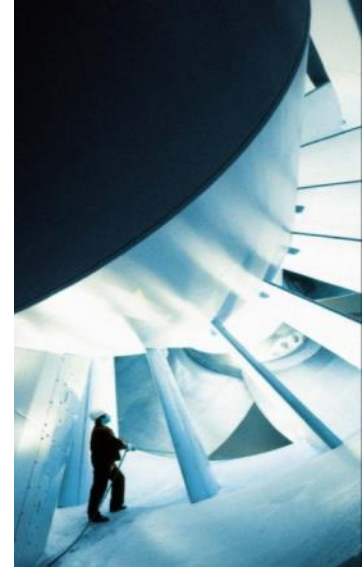
1) Vergleich Kostenbasis zu Programmstart (Planung Anfang 2013); 2) arbeitsrechtlich

Personalstandsentwicklung 2013 bis 2021



April 2013
Start Effizienzsteigerungsprogramme

VERBUND-Geschäftsjahr 2016



VERBUND-Rückblick



VERBUND auf dem Weg zu 100 % CO₂-freier Erzeugung

Bereinigung offener Themen

- ✓ Bereinigung Energie Steiermark bzgl. Fernwärmeliefervertrag
 - ✓ Bereinigung EconGas bzgl. Gaslieferung Mellach
- in Summe: Einmaleffekt 112 Mio. Euro

Steinkohlekraftwerk Mellach (230 MW)

- Option zur vorzeitigen Stilllegung vor 2020 durch Errichtung Gaskessel

Gas-Kombikraftwerk Mellach (838 MW)

- ✓ Evaluierung aller Optionen abgeschlossen, Verkaufsprozess gestoppt
- Einsatz für Engpassmanagement abhängig von Rahmenbedingungen
- **Ölkraftwerk Neudorf/Werndorf II (152 MW)** – Schließung in 2014
- **Steinkohlekraftwerk Dürnrohr (386 MW)** – „Feuer aus“ am 30.4.2015
- **Gas-Kombikraftwerke Frankreich (825 MW)** – Verkauf an KKR im Q1/2015
- **Sorgenia (Beteiligung)** – Ausstieg im Q1/2015



Operatives Geschäft 2016

Erzeugung

- Rd. 96 % der Stromerzeugung aus CO₂-freier Erzeugung
- Erzeugungskoeffizient Laufkraftwerke: 1,00 (2015: 0,93)
- Erzeugung aus Wind/Sonne 835 GWh (-5,4% zu 2015)
- Verstärkter Einsatz Pumpspeicher und thermische Kraftwerke v.a. für Regelenenergie und Engpassmanagement sowie Intraday-Handel

Absatz

- Steigerung Absatz um +7 % auf 58.855 GWh
- Österreichischer Marktführer im Bereich Flexibilitätsvermarktung
- Führender Grünstromanbieter im Premiumsegment mit rd. 165 Partnern in DE
- 392.000 Strom- und Gaskunden im Haushaltsbereich (rd. 8 % Marktanteil)
- Rd. 20% Marktanteil im Industrie- und Gewerbesegment

Übertragung

- Weiter massive Engpassmanagement-Maßnahmen für Netzsicherheit (AT/DE)
- Redispatch-Mengen um rd. 24% auf 1.727 GWh gesunken (2015: 2.267 GWh)
- Intraday-Handelsstopps: Weiterer Anstieg um +30% auf 4.112h (2015: 3.150h)



Investitionen

Abgeschlossen 2016

- Effizienzsteigerung Kaprun (+40 MW, Regelbetrieb 2016)
- **Pumpspeicherkraftwerk Reißeck II**
 - Eröffnung 7. Oktober 2016
 - 430 MW Leistung Turbinen- und Pumpbetrieb
 - Entspricht Stromproduktion von 200 Windkraftanlagen - auf Knopfdruck
 - Verbindet Malta und Reißeck, eine der größten Wasserkraftwerksgruppen Europas mit mehr als 1.400 MW Turbinenleistung
 - Gesamtinvestition ca. 400 Mio. Euro

Laufende Projekte

- Maschinentausch Ybbs-Persenbeug (+77 GWh nach Abschluss in 2021)
- Gemeinschaftskraftwerk Inn (448 GWh, 10 % VERBUND-Anteil)
- Wasserkraftwerk Gries (9 MW, 50 % VERBUND-Anteil)
- Beteiligung Murkraftwerk Graz (18 MW, 12,5 % VERBUND-Anteil)

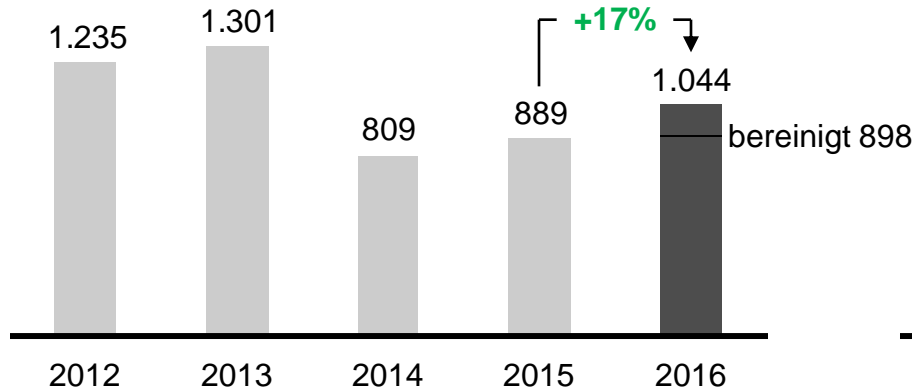
Baubeschlüsse

- Unterer Tuxbach (+117 GWh Peak-Leistung, Spatenstich erfolgt, Fertigstellung 2019)

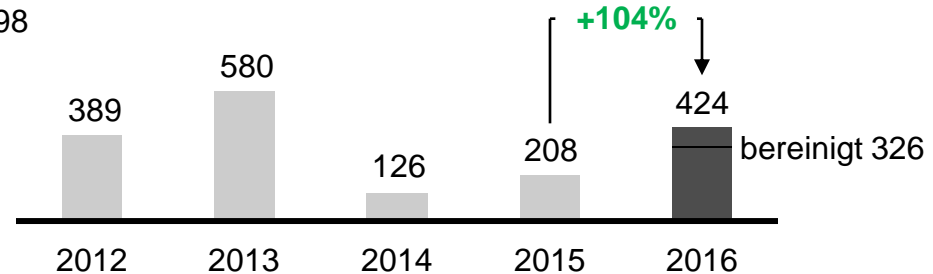


Erfolgreiches Geschäftsjahr 2016

EBITDA [Mio. €]



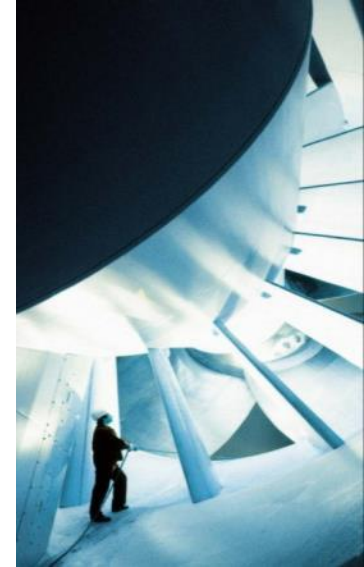
Konzernergebnis [Mio. €]



Wesentliche Effekte

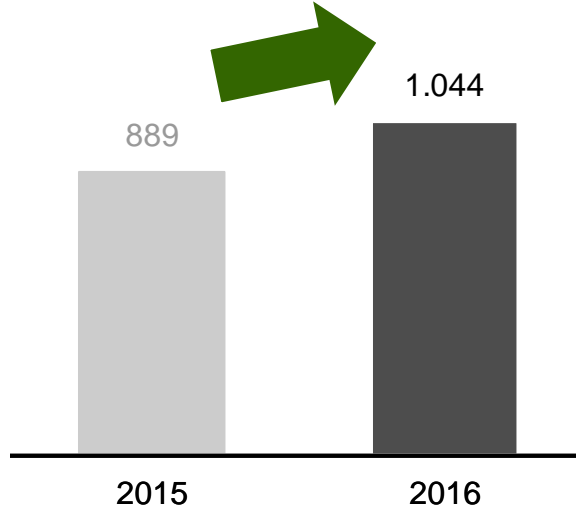
- Wasserführung: 1,0 (2015: 0,93)
- Effizienzsteigerung: VERBUND 2020:20
- Thermische Erzeugung: EPM
- Zinsaufwand reduziert
- Bereinigung offener Themen
 - Bereinigung Energie Steiermark bzgl. Fernwärmeliefervertrag
 - Bereinigung EconGas bzgl. Gaslieferung Mellach (in Summe: Einmaleffekt 112 Mio. Euro)

Ergebnis 2016 und Ausblick 2017

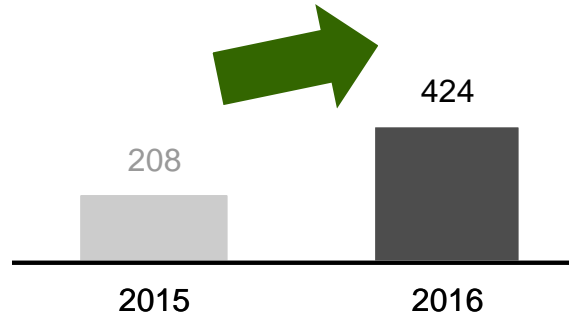


Erfolgreiches Geschäftsjahr 2016.

EBITDA/ Mio. €



Konzernergebnis/ Mio. €



Wesentliche Treiber

1. Positive Einmaleffekte
2. Volatiles & forderndes Umfeld
3. Umfassendes Maßnahmenpaket 2016

Bereinigt um Einmaleffekte
839

895

269

326

Die Einmaleffekte 2016 von +98 Mio. € resultieren vor allem aus der Bereinigung offener Themen und Bewertungen.

Wesentliche Einmaleffekte

Bereinigung offener Themen +112 Mio. €

- Offene Themen mit EconGas GmbH im Zusammenhang mit Gaslieferungen für das Gas-Kombikraftwerk Mellach
- Offene Themen mit Energie Steiermark im Zusammenhang mit dem Kraftwerkstandort Mellach



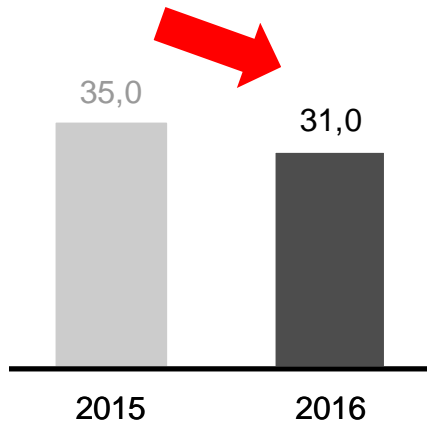
Bewertungen -56 Mio. €

- Wertminderung der Windparks in Rumänien
- Wertminderung Wasserkraftwerke Gössendorf und Kalsdorf
- Wertminderung Gas-Kombikraftwerk Mellach
- Bewertung insb. Rückgabeverpflichtung für 50%-DKJ-Aktien in 2050

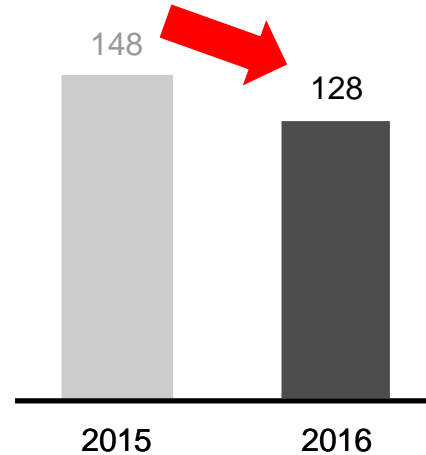


Das energiewirtschaftliche Umfeld bleibt fordernd.

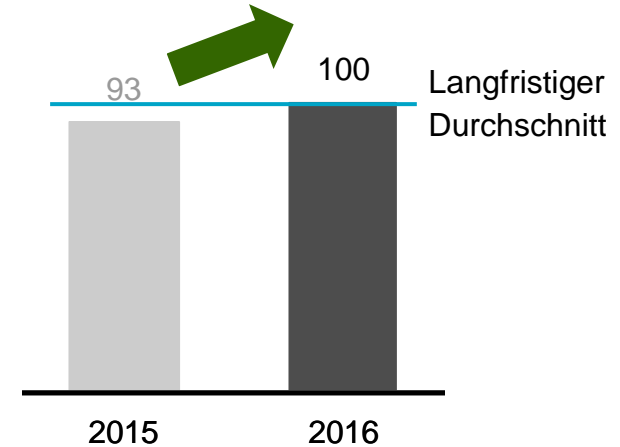
Absatzpreis/ €/MWh



Flexibilitätserlöse/ Mio. €



Erzeugungskoeffizient/ %



Die Strompreise waren in 2016 sehr volatil.

Strompreis Base 2017/ €/MWh

Handelszeitraum 1.12.2015–31.12.2016



Maßnahmenpaket 2016
wegen Strompreisverfall

Starker Rückgang der
Strompreise Anfang 2016
→ Negativer Rating Ausblick

Umfassendes Maßnahmen-
paket 2016 beschlossen

Leichte Erholung
Strompreise ab Mitte 2016

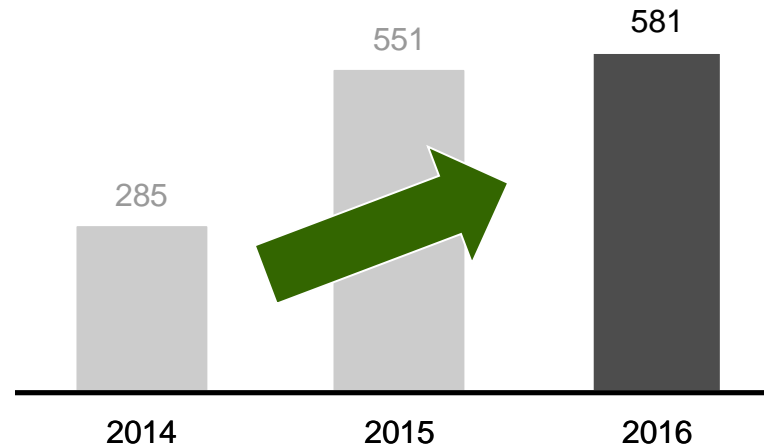
Dez Jan Feb Mrz Apr Mai Jun Jul Aug Sep Okt Nov Dez

Erfolgreiche finanzielle Stärkung von VERBUND. Free Cashflow deutlich gesteigert.

Wesentliche Hebel	
Restrukturierung therm. Bereich	Kostensenkungsprogramme
Investitionsdisziplin	Zinsaufwandsenken
Flexibilitätserlöse	Anpassung Dividendenpolitik

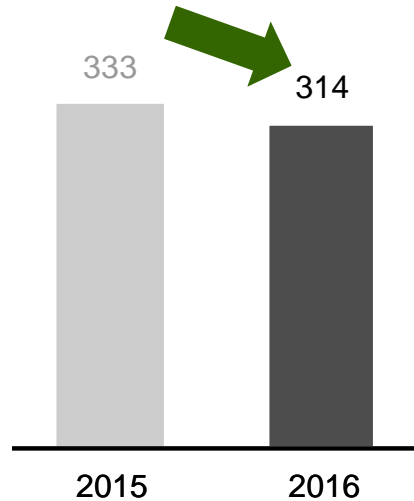


Free Cashflow/ €

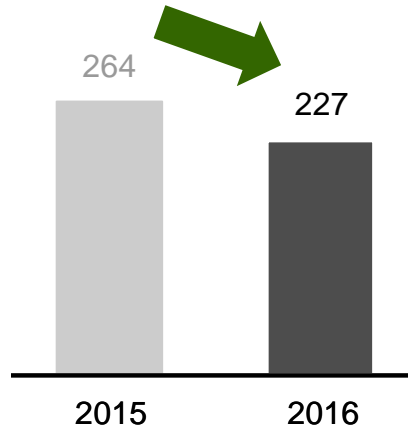


Beeinflussbare Kosten wurden in 2016 weiter gesenkt.

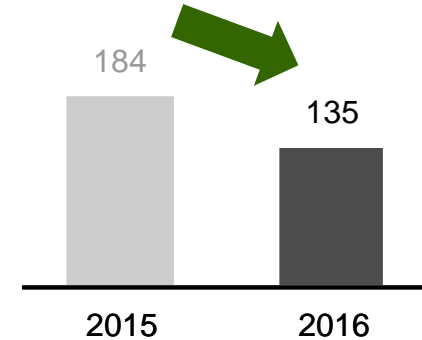
Personalaufwand/ Mio. €



So. betr. Aufwand/ Mio. €

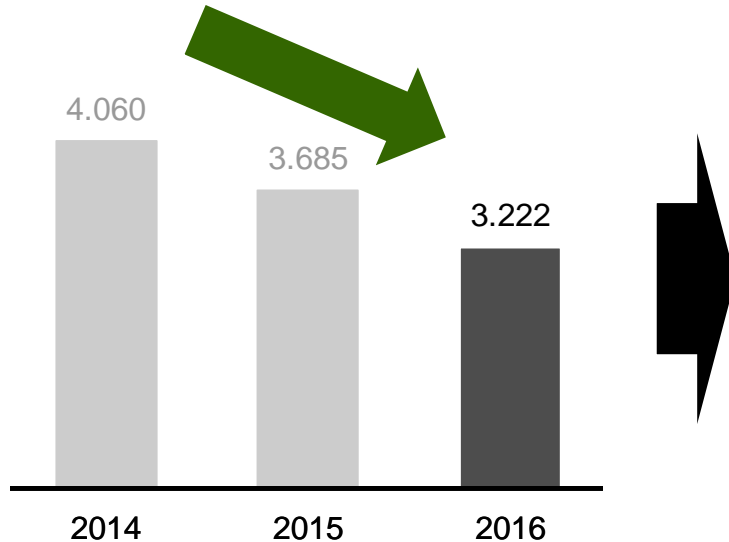


Zinsaufwand/ Mio. €



Finanzielle Stärke ist das Fundament für Wachstum.

Netto-Verschuldung/ Mio. €



Rating stabil

Investitionsplan 750 Mio. €/ 2017–2019

Netz
rd. **410 Mio. €**



Wasserkraft
rd. **290 Mio. €**

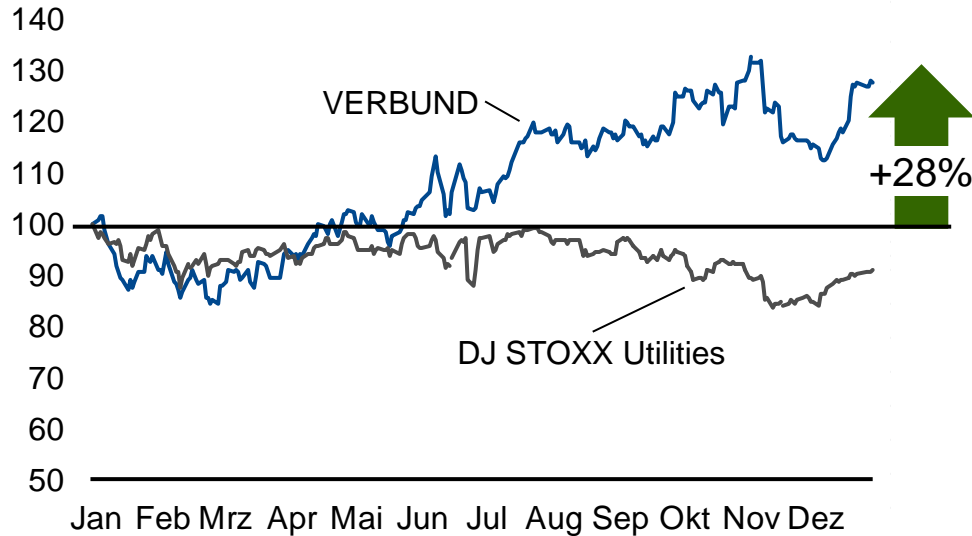


Sonstiges
rd. **50 Mio. €**

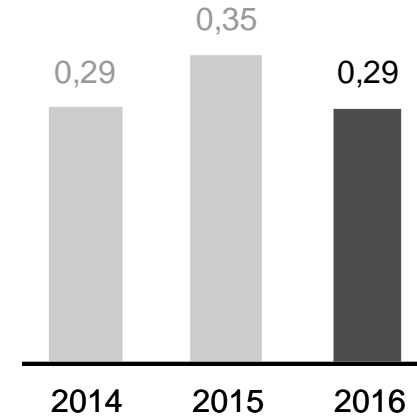


VERBUND-Aktienkurs steigt in 2016. Nachhaltige Dividendenfähigkeit.

Relative Aktienkursentwicklung 2016/ %

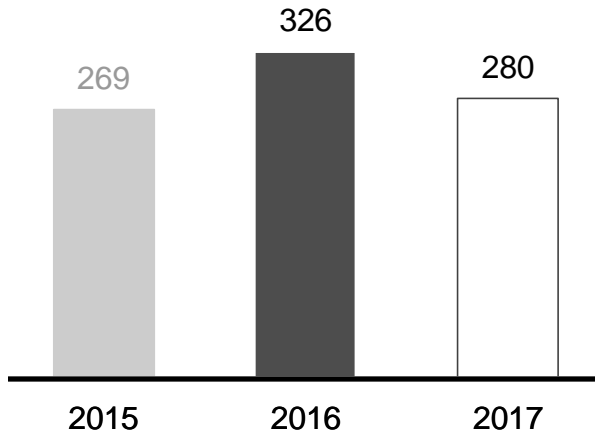


Dividende je Aktie/ €

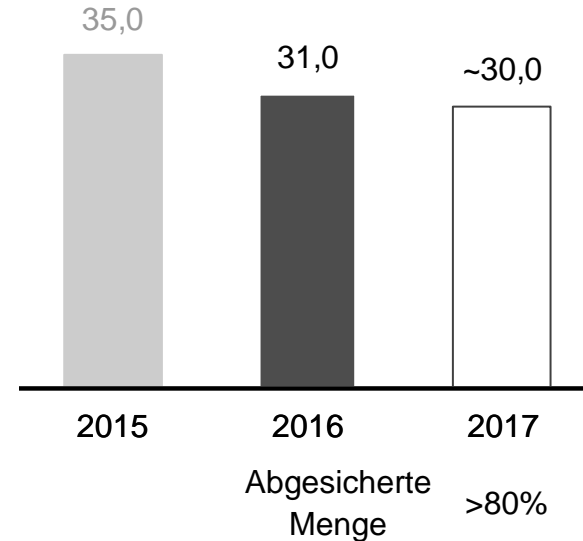


Ausblick 2017; Strompreiserholung erst ab 2019 erwartet.

Bereinigtes Konzernergebnis / Mio. €



Erwartete Absatzpreise¹ / €/MWh

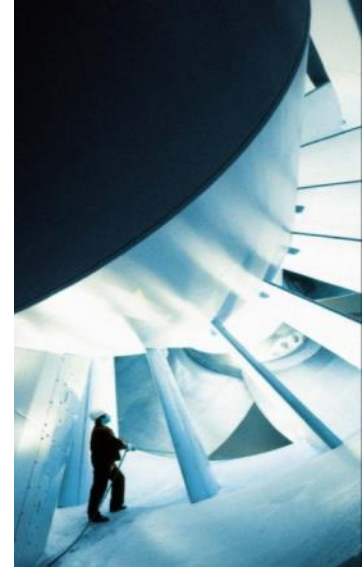


Ergebnisausblick 2017

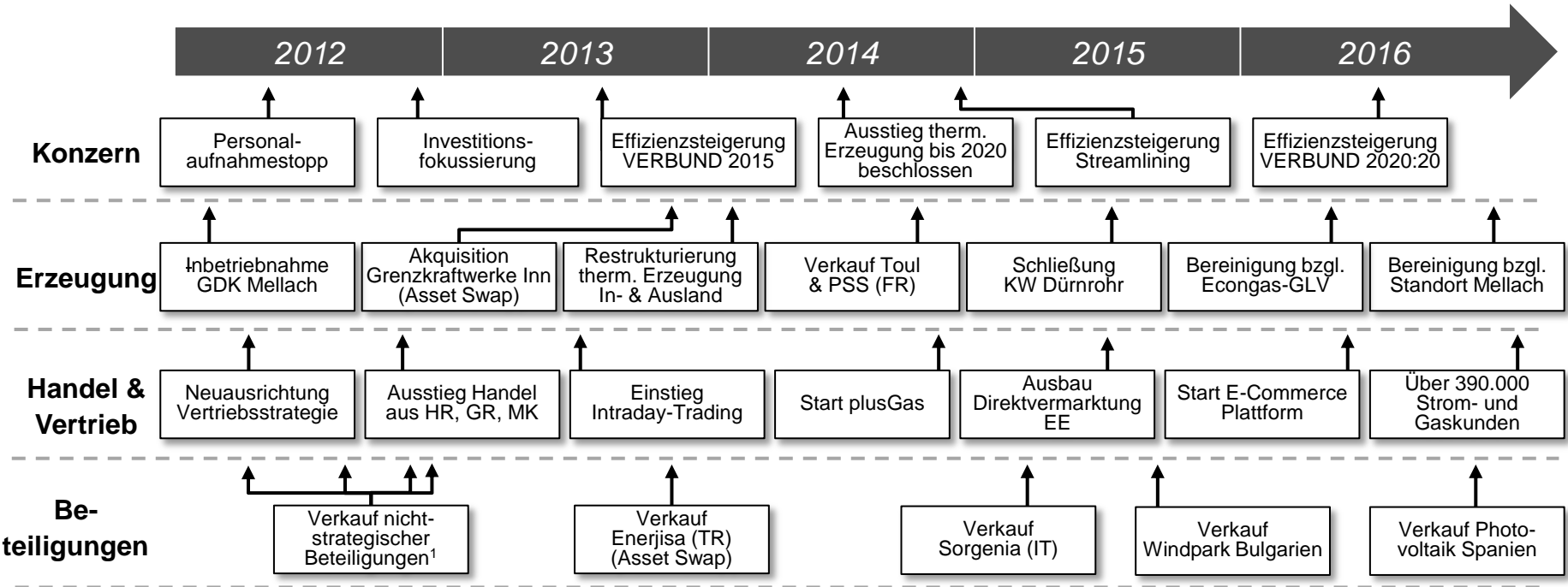
- Bereinigtes EBITDA rd. 800 Mio. €
- Bereinigtes Konzernergebnis rd. 280 Mio. €

¹ bezogen auf die gesamte Menge; Stichtag 23.3.2017

Strategie und Positionierung






Kontinuierlicher Weg zur Strategieumsetzung



1) Verkauf Anteile KRV GmbH, Gletscherbahnen Kaprun, STEWEAG-STEG GmbH, Energie Klagenfurt GmbH

Energiezukunft

Leitgedanken	CO₂-freier Low-Cost Erzeuger 	Verlässlicher Netzbetreiber 	Kundenorientierter Lösungsanbieter 
Geschäftsmodell-fokus	Erzeugung aus Wasser- und Windkraft	Sichere Übertragung von elektrischer Energie in Österreich	Umfassender Portfolio-Anbieter für Energiemanagement bei Kunden
Strategische Ziele	Positionierung als effizientester Stromerzeuger	Systemsicherheit im österreichischen Übertragungsnetz Umsetzung Netzentwicklungsplan bei marktadäquater Verzinsung	Starker Ausbau energienaher Dienstleistungen Optimierte Vermarktung der Eigenerzeugung
Konkrete Stoßrichtungen	Ausstieg thermische Erzeugung bis 2020 Fokus auf niedrigste spezifische Erzeugungskosten Ausbau Dienstleistungsgeschäft	Nachhaltiges Wachstum durch österreichischen Netzausbau Stärkung der Position im europäischen Binnenstrommarkt	Optimierte Grünstrom- und Flexibilitätsvermarktung Innovative Lösungen für B2C- und B2B-Kunden
Grundsätze	Geografische Kernmärkte: Österreich Deutschland Investitionsfokus: Profitable (Asset-)Investments Reguliertes Geschäft Kunden- und Lösungsgeschäft Handlungsgrundlagen: Dynamische Organisation Starke Innovationskultur Ökologische und soziale Verantwortung		

CO2-freier Low-Cost-Erzeuger

Strategische Ziele	Maßnahmen	Erwartete Wirkung
Reduktion der CO ₂ -Emissionen	Umschichtung der Erzeugung	Erreichung der Klimaziele
Erhöhung der Flexibilität	Investition in flexible Erzeugung	Erhöhung der Versorgungssicherheit
Erhöhung der Effizienz	Optimierung der Erzeugung	Reduktion der Kosten



Niedrigste Erzeugungskosten

- Reduktion der Erzeugungskosten um -34% im Vergleich zum Vorjahr
- Langjährige Instandhaltungsoptimierung
- Sicherstellung der hohen Anlagenbereitschaft
- Weitere Optimierung durch Digitalisierungsmaßnahmen



Ausbau CO2-freier Erzeugung

- Schwerpunkt erneuerbare Erzeugung aus Wasserkraft, Wind und Photovoltaik
- Selektiver Ausbau nach strategischen und wirtschaftlichen Aspekten
- Fokus auf Effizienzsteigerungsmaßnahmen
- Ergänzung durch Speichertechnologien (Batterien, Wasserstoffspeicher)



Verlässlicher Netzbetreiber

<p>Einheitliche Netzregeln</p> <p>Einigung der Partner und Netzbetreiber</p> <p>Regulierung als öffentlich-rechtlicher Auftraggeber</p> <p>Regulierung der Netzentgelte</p> <p>Transparenz der Netzentgelte</p> <p>Einheitliche Netzentgelte</p>	<p>Einheitliche Netzregeln</p> <p>Einheitliche Netzregeln und einheitliche Regeln für die Netzentgelte</p> <p>Einheitliche Regeln für die Netzentgelte</p> <p>Einheitliche Regeln für die Netzentgelte</p> <p>Einheitliche Regeln für die Netzentgelte</p> <p>Einheitliche Regeln für die Netzentgelte</p>	<p>Einheitliche Netzregeln</p> <p>Einheitliche Regeln für die Netzentgelte</p> <p>Einheitliche Regeln für die Netzentgelte</p> <p>Einheitliche Regeln für die Netzentgelte</p> <p>Einheitliche Regeln für die Netzentgelte</p> <p>Einheitliche Regeln für die Netzentgelte</p>
---	---	---



Investitionen Netzentwicklungsplan (2017 bis 2026)

- 370 km neue Leitungen (u.a. Salzburg-Leitung 2. Abschnitt – positiver UVP-Bescheid 1. Instanz)
- Umrüstung von rd. 440 km Leitungen
- Abbau von rd. 400 km alten, kapazitätsschwachen Leitungen
- Erneuerungen und Neubau von Transformatoren, Schaltfeldern usw.

Aktuelle Herausforderungen

- Entwicklung und Umsetzung eines harmonisierten, europäischen Strommarktes
- Management der zunehmenden Volatilität
- Verstärkte europaweite Zusammenarbeit und Koordination
- Etablierung neuer Methoden zur Grenzbewirtschaftung („Bidding Zones“)
- Sicherung der adäquaten Verzinsung als Investitionsmotor notwendig



Führender Grünstrom- & Flexibilitätsvermarkter

<p>Ein-Person-Lösung</p> <p>Erbringung von Planung und Abwicklung</p> <p>Anpassung an unterschiedliche Stromerzeuger</p> <p>Auslastung bestehender Anlagen ab 2020</p> <p>Ertrag auf Grundlage spezifischer Bilanzierungsregeln</p> <p>Hohe Flexibilität</p>	<p>Neuheiten</p> <p>Grüne Übertragung von erneuerbarer Energie in Österreich</p> <p>Gründlichkeit in Österreich, ohne Genehmigungsverfahren</p> <p>Umsetzung von Investitionsprojekten</p> <p>Neuheiten: Integration von Erneuerbaren Energien</p> <p>Stärkung der Position im österreichischen Energiemarkt</p>	<p>Investitionsprojekte</p> <p>Erneuerbare Energien</p> <p>Erneuerbare Energien</p> <p>Erneuerbare Energien</p> <p>Erneuerbare Energien</p> <p>Erneuerbare Energien</p> <p>Erneuerbare Energien</p>
---	---	--



Erfolgreiche Vermarktung 2016 fortgesetzt

- Steigerung Stromabsatz auf 59.000 GWh (+7%)
- Über 200.000 Trading-Deals pro Jahr
- Über 400 Großkunden-Vertragsabschlüsse bzw. 46.000 GWh für Folgejahre

Anerkannter Partner am europäischen Energiemarkt

- Exzellentes energiewirtschaftl. Know-how als Basis optimaler Kundenlösungen
- Weiterverteilern: Nr. 1 in AT und über 160 Weiterverteilern in DE
- Industrie: Nr. 1 in AT und über 25 Industrieunternehmen in DE
- Bahnstrom: Führender Anbieter in AT, DE und FR

Nutzung Geschäftschancen der Energiewende

- Top-Expertise in Einsatz und Vermarktung von EE und Speicher
- Grünstrom: Nr. 1 in AT und führend in DE
- Neue Erneuerbare: Über 1.000 MW in Vermarktung
- Flexibilitätsvermarktung: Ausbau u.a. Intraday, virtueller Pumpspeicher



Kundenorientierter Lösungsanbieter

<p>Ein-Person-Lösung</p> <p>Entwicklung von Prozess- und Workflow</p> <p>Automatisierung von operativen Geschäftsprozessen</p> <p>Anpassung bestehender Software</p> <p>Erstellung neuer Software</p> <p>Erstellung von maßgeschneiderten Lösungen</p> <p>Erstellung von maßgeschneiderten Lösungen</p>	<p>Neu-Strukturierung</p> <p>Strukturelle Übertragung von Geschäftsprozessen in Cloud-Umgebungen</p> <p>Strukturelle Übertragung von Geschäftsprozessen in Cloud-Umgebungen</p> <p>Strukturelle Übertragung von Geschäftsprozessen in Cloud-Umgebungen</p> <p>Strukturelle Übertragung von Geschäftsprozessen in Cloud-Umgebungen</p> <p>Strukturelle Übertragung von Geschäftsprozessen in Cloud-Umgebungen</p>	<p>Strukturelle Übertragung</p> <p>Strukturelle Übertragung von Geschäftsprozessen in Cloud-Umgebungen</p> <p>Strukturelle Übertragung von Geschäftsprozessen in Cloud-Umgebungen</p> <p>Strukturelle Übertragung von Geschäftsprozessen in Cloud-Umgebungen</p> <p>Strukturelle Übertragung von Geschäftsprozessen in Cloud-Umgebungen</p> <p>Strukturelle Übertragung von Geschäftsprozessen in Cloud-Umgebungen</p>
--	---	---

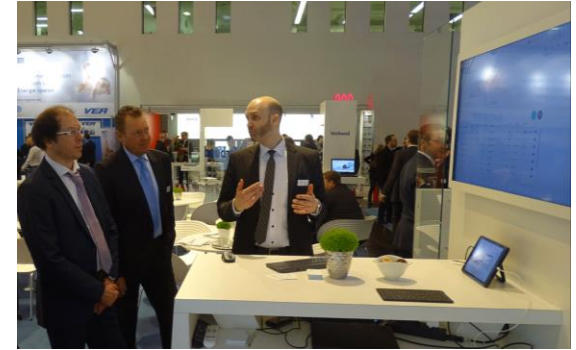


Innovative Kundenplattform

- Entwicklung eines Kommunikations- und Dienstleistungsportals für Großkunden
- Erfolgreiche Präsentation von Projekt „VISION“ auf der E-world 2017

Smarte Energiedienstleistungen

- Ausbau Demand Response Management im VERBUND-Power Pool
- Weiterentwicklung Smart Home, Industrial IoT und innovativer Smart Meter



Industrie- und Energiekooperationen

- Erste erfolgreiche Kooperation mit voestalpine in Umsetzung
- Fokus auf weitere branchen- und kundenspezifischen Angebotsportfolien

Start-Up-Initiativen & Open Innovation

- Intensivierung Kontakt und Zusammenarbeit mit energiespezifischen Start-Ups
- Prüfung Geschäftsmodelle wie z.B. Smart Grids und Blockchain



Energiezukunft Digitalisierung

Herausforderung Technologie- und Kulturwandel

- Neue Technologien, Dezentralisierung, Big Data und Advanced Analytics verändern die bisherige Wertschöpfungskette.
- Neu definierte Wettbewerbslandschaften, Wettbewerber und Geschäftsmodelle haben starken Einfluss auf die Energiebranche.
- Kundenverhalten verändert sich zunehmend, insbesondere die Herausforderung der Interaktion mit immer autarker werdenden Kunden.

Digitalisierung als Chance für VERBUND

- Intensive Beschäftigung mit Digitalisierungs-Agenda
- Effizienzsteigerung und Verbesserung bestehender Prozesse
- Nutzen digitaler Technologien für Erzeugung, Handel und Vertrieb
- Digitales Kommunikations- und Dienstleistungsportal für Großkunden
- Entwicklung neuer digitaler Geschäftsmodelle und Produkte



Energiezukunft Speichertechnologien

Volatile Erzeugung aus Sonne und Wind

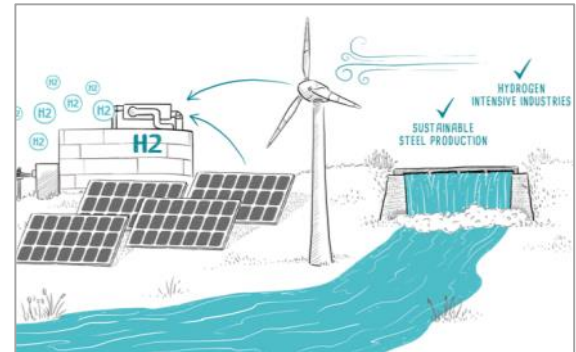
- Einspeisung Erneuerbare Erzeugung nicht mehr verbrauchsorientiert
- Immer größere Volatilitäten müssen ausgeglichen werden

Pumpspeicher als Herz der Energiewende

- Derzeit effizienteste Großspeichertechnologie am Markt
- Rolle moderner Pumpspeicher wird zukünftig steigen müssen

Batterien und neue Speichertechnologien

- Rasante Entwicklungen v.a. bei Großbatterien und Wasserstoffspeichern
- Laufende Prüfung technischer Potenziale und attraktiver Geschäftsmodelle rund um die zentralen Themen Regenergie, Ausfallsicherheit und Flexibilitätsmanagement



Energiezukunft Elektromobilität

SMATRICS aktuell

- Flächendeckende Hochleistungsladeinfrastruktur mit 380+ Ladepunkte an 140 Top-Standorten, immer eine Station im Umkreis von 60 km
- Marktführer bei Schnellladung mit 50 kW (70+ Stationen)
- Über 4.000 Kunden (rd. 30% aller Elektrofahrzeuge in Österreich)
- Full-Service Provider für Ladelösungen bei namhaften Kunden wie IKEA, SAP, McDonalds, REWE

Elektromobilitätsmarkt vor großen Veränderungen

- Strategischer Entwicklungsfokus der Automobilhersteller im Wandel
- Politik fördert verstärkt Rahmenbedingungen für Elektromobilität in AT/DE
- Erste Mineralölunternehmen beschäftigen sich aktiv mit Elektromobilität
- Infrastrukturentwicklung gewinnt durch Initiativen der Automobilhersteller an Dynamik



Energiezukunft Industriekooperation voestalpine

voestalpine

ONE STEP AHEAD.

Weltweit führender Technologie- und
Industriegüterkonzern mit Schwerpunkt Stahl



Verbund

Führender europäischer Stromerzeuger mit
Schwerpunkt erneuerbare Energie



Nachhaltige und klimafreundliche Stahlproduktion und -weiterverarbeitung:

- Langfristiger Stromliefervertrag 2017-2022
- Wasserstofftechnologie
- Demand Side Management
- Photovoltaik-Eigenerzeugung

Energiezukunft Grüner Wasserstoff



Lösungen für CO₂-intensive Industrie

- Pilotprojekt H2FUTURE
- Planung und Errichtung einer der weltweit größten PEM-Elektrolyseanlage (6 MW) am voestalpine-Standort Linz
- Einsatz von Grünem Wasserstoff im Stahlerzeugungsprozess & Bereitstellung von Netzdienstleistungen
- Leuchtturm-Projekt der Europäischen Kommission mit sechs Partnern aus Industrie, Energiewirtschaft, Technologieprovider und Forschungsinstitutionen
- Internationale Kooperation koordiniert von VERBUND



1



2



3



4



5

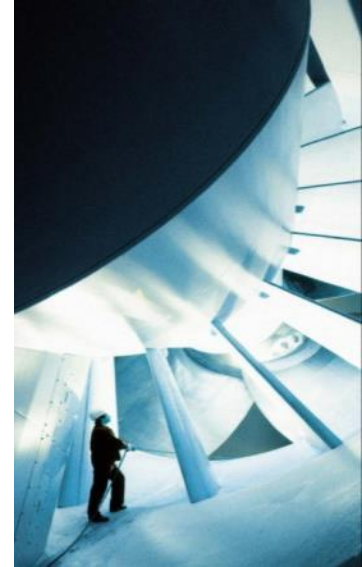


6

Unser Weg in die Energiezukunft



70 Jahre VERBUND. Wir gestalten die Energiezukunft.



VERBUND AG

70. ordentliche Hauptversammlung

Wien, 5. April 2017

